



Flüchtlingshilfe 2020 in Zahlen

Die katholische Kirche in Deutschland hat angesichts der Fluchtbewegungen seit 2015 ihr Engagement in finanzieller und personeller Hinsicht ausgebaut. Dabei konzentriert sich die Hilfe auf die Förderung von Initiativen im Inland sowie auf Flüchtlingsprojekte in Krisenregionen.¹

Die Gesamtsumme der Mittel: 123,9 Millionen Euro

Die 27 (Erz-)Bistümer, die Militärseelsorge und die kirchlichen Hilfswerke haben im Jahr 2020 rund 123,9 Millionen Euro für die Flüchtlingshilfe bereitgestellt: 37,8 Millionen für die Unterstützung der Flüchtlingshilfe im Inland und 86,1 Millionen für die Unterstützung der Flüchtlinge im Ausland. Die Gesamtausgaben bewegen sich damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

Finanzielle Sondermittel (Deutschland): 37,8 Millionen Euro

Die 27 (Erz-)Bistümer haben insgesamt 37,8 Millionen Euro (einschließlich Sachleistungen mit einem Gegenwert von etwa 1,5 Millionen Euro) für die Unterstützung der Flüchtlingshilfe im Inland aufgebracht: darunter ca. 19,5 Millionen Euro für hauptamtliche Dienste in der Flüchtlingshilfe und in der Begleitung des Ehrenamts, 2,8 Millionen Euro im Bildungsbereich und für die berufliche Ausbildung, 4,5 Millionen Euro zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements sowie 1,3 Millionen Euro zur Unterstützung von Familienzusammenführungen. Die kirchliche Flüchtlingshilfe erreichte im Jahr 2020 mindestens 154.000 Schutzsuchende.

Finanzielle Sondermittel (Ausland): 86,1 Millionen Euro

Die finanziellen Ausgaben für die Unterstützung der Flüchtlinge im Ausland sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und belaufen sich im Jahr 2020 auf 86,1 Millionen Euro. In diesem Bereich sind vor allem die kirchlichen Hilfswerke tätig, deren Arbeit auch durch staatliche Zuschüsse ermöglicht wird. Daneben engagieren sich die Bistümer durch die Unterstützung von Projekten im Ausland. Die Kirche trägt durch ihr Engagement dazu bei, dass Geflüchtete in den Aufnahmeländern versorgt werden und eine Zukunftsperspektive entwickeln können.

¹ Stichtag ist jeweils der 31. Dezember. Nicht erfasst ist die außerordentliche Flüchtlingshilfe der Ordensgemeinschaften und der katholischen Verbände. Alle Zahlen sind Mindestangaben.

Herausgeber
Ulrich Pöner
Amtierender Sekretär
der Deutschen Bischofskonferenz

Redaktion
Matthias Kopp (verantwortl.)
Pressesprecher

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Tel. +49 (0) 228 103 214
Fax +49 (0) 228 103 254
Mail pressestelle@dbk.de

dbk.de
facebook.com/dbk.de
twitter.com/dbk_online
youtube.com/c/DeutscheBischofskonferenz

Hauptamtliche und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Im Jahr 2020 waren etwas mehr als 4.400 hauptamtliche Mitarbeiter und rund 34.700 Ehrenamtliche in der Hilfe für Geflüchtete tätig. Die Zahl der Ehrenamtlichen ist vor allem aufgrund der Corona-Pandemie und niedriger Zahlen neu ankommender Schutzsuchender gesunken. Letzteres wirkt sich auch auf die Zahl der Hauptamtlichen aus, die in diesem Jahr etwas gesunken ist. Ein weiterer Grund ist die zunehmende Einbettung der Flüchtlingsarbeit in die Regelarbeit bspw. der Migrationsdienste oder anderer kirchlicher Dienste.